Anti-Bias-
Forum Freiburg

Vertiefungsmodule 2027

Anmeldungen unter
info@anti-bias-freiburg.de

169 € Teilnahmegebühr pro Tag,
bei Belegung von zwei und mehr Modulen
erhalten Sie einen Rabatt!

Vertiefungsmodul I

Montag, 22. Februar 2027, 9 – 16 Uhr online

„Schäm dich.....!" Scham und Beschämung im Kontext von Anti-Bias

Die Auseinandersetzung mit Scham und Beschämung im persönlichen wie professionellen Leben stellt eine Herausforderung dar. Denn Scham ist ein schmerzhaftes, oft übersehenes Gefühl; Beschämung eine tiefgreifende Diskriminierungsform. Scham entsteht, wenn Menchen in ihren Grenzen verletzt, wenn sie ausgegrenzt, missachtet oder gedemütigt werden. Scham entsteht auch, wenn Menschen (eigenen oder fremden) Erwartungen nicht entsprechen und gar dafür bloß gestellt werden. Scham entsteht wenn seelische und/oder körperliche Grenzen überschritten werden.
Mit Hilfe von Erkenntnissen und Methoden aus der Anti-Bias-Arbeit setzen wir uns an diesem Fortbildungstag mit den Themen Scham, Beschämung und Menschenwürde auseinander.
Ziel ist es, die Sensibilität für diese Themen zu vertiefen und konkrete Wege aus einer Kultur der Beschämung hin zu einer Kultur der Anerkennung zu finden.

Vertiefungsmodul II

Dienstag, 13. April 2027, 9 – 16 Uhr online

Woher kommt der Judenhass? Antisemitismus im Kontext von Anti-Bias

„Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympatischer" oder „die Juden sind doch selbst Schuld an ihrer Verfolgung"....Ob Anfeindungen, Angriffe in der Öffentlichkeit oder unbewusste Ablehnung – judenfeindliches Denken sowie antisemitische Denkmuster und Vorurteile halten sich hartnäckig in vielen Köpfen und werden mehr und mehr gesellschaftsfähig.
Aus Sicht von Anti-Bias geht es darum, zunächst Ursachen für Antisemitismus zu verstehen sowie dessen historische Hintergründe kennen zu lernen.
Ziel ist es, Antisemitismus zu erkennen und sich diskriminierungskritisch und aktiv dagegen zu stellen.

Vertiefungsmodul III

Donnerstag, 17. Juni 2027, 9 – 16 Uhr online

Abstimmen reicht nicht – vorurteilsbewusst und demokratisch arbeiten in der Kita und mit Familien

Demokratiekompetenz entwickelt sich auf der Grundlage von Partizipationserfahrung, der Möglichkeit, kritisch denken zu dürfen, der Entwicklung eigener Werte und dem daraus entstehenden Urteilsvermögen, um zu erkennen was „richtig" und „falsch" ist.
Diese Kompetenz kann nicht früh genug geschult und weiter entwickelt werden.
In Kitas sollte es darum nicht nur um individuelle Förderung gehen, sondern auch um die Förderung von Gemeinschaftsfähigkeit.
Dafür brauchen Kinder und deren Familien vorurteilsbewusste und demokratisch versierte pädagogische Fachkräfte an ihrer Seite.
Das Modul richtet sich an alle Interessierten, die diese Kompetenzen vertiefen und weiter vermitteln wollen.

Vertiefungsmodul IV

Montag, 25. Oktober 2027, 9 – 16 Uhr online

„Das war schon immer so" – Gaubenssätze in der eigenen Biografie und wie sie unser (nicht-)diskriminierendes Verhalten prägen

Wenn die Mutter sagt „So wie du läufst wird aus dir nie eine richtige Frau" oder uns Opas Worte in Erinnerung bleiben, wenn er u.a. davor warnt, „die Wäsche rein zu holen, wenn Sinti und Roma durchs Dorf kämen" wissen wir als Kinder vielleicht nicht, was es mit solchen Sätzen auf sich hat, sie graben sich aber dennoch tief in unser Unterbewusstsein ein und wirken oft weiter.
Heute – als Erwachsene – haben wir die Möglichkeit, nach solchen Glaubenssätzen zu graben und ans anti-diskriminierende Licht zu holen.
Dieser Fortbildungstag ist eine Einladung, in der eigenen Biografie nach Glaubenssätzen fischen zu gehen und diese auf den Prüfstand zu stellen, was andauernde Vorannahmen und Vorurteile angeht.

Vertiefungsmodul V

Freitag, 26. November 2027, 9 – 16 Uhr online

Alltägliche Anti-Diskriminierungsstrategien umsetzen

Mit der Entscheidung, den Anti-Bias-Ansatz in unser Leben zu holen, haben wir den Anspruch, nicht nur diskriminierungskritisch zu sein, sondern auch und vor allem anti-diskriminierend zu handeln.
Im Alltag gibt es dafür dutzende Möglichkeiten, die eigene Anti-Bias-Haltung aktiv umzusetzen. Gleichermaßen fällt uns das schwer. Wir haben Angst, etwas „falsch" zu machen, alleine da zu stehen, nicht verstanden zu werden, nicht mehr geliebt zu werden oder gar angegriffen zu werden.
Anti-diskriminierend zu sein erfordert oft eine Entscheidung und den Mut, ihr zu folgen.
Dieses Modul ist dem Austausch gewidmet, über Hemmungen, Ängste und Mut zu sprechen und darüber, wie wir uns in Anti-Bias-Handeln unterstützen können.

Karin Joggerst | Tel. 0151-54882927 | info@anti-bias-freiburg.de | www.anti-bias-freiburg.de